

**ES MUSS EIN ENDE HABEN, DASS WÖRTER VERBRECHEN SEIN KÖNNEN.  
Friedensnobelpreisträger Xiaobo.**

# **KOMMENTARE**

**ZUM ZEITGESCHEHEN**

FOLGE 523

JUNI 2014

## **ALSO SPRACH WLADIMIR PUTIN**

vor dem internationalen Diskussionsklub WALDAI in Nowgorod unter anderem: (damit Sie wissen, warum in unserer Presse so gegen ihn gehetzt wird):

„Eine weitere Herausforderung für die russische nationale Identität hängt mit den Prozessen zusammen, die wir außerhalb Rußlands beobachten. Dazu zählen außenpolitische, moralische und andere Aspekte. Wir sehen, daß viele euro-atlantische Staaten den Weg eingeschlagen haben, auf dem sie ihre eigenen Wurzeln verneinen bzw. ablehnen (...) In diesen Staaten werden moralische Grundlagen und jede traditionelle Identität verneint – nationale, religiöse, kulturelle oder sogar geschlechtliche Identitäten werden verneint bzw. relativiert. Dort wird die Politik gemacht, die eine kinderreiche Familie mit homosexueller Partnerschaft gleichsetzt, sie setzt gleich den Glauben an Gott mit dem Glauben an Satan. Die Exzesse und Übertreibungen der politischen Korrektheit in diesen Ländern führen so weit, daß sogar ‚seriös‘ über die Legitimierung von Parteien diskutiert wird, welche sich für pädophile Propaganda einsetzen. Und dieses Modell versuchen diese Staaten aggressiv den anderen Ländern weltweit aufzuzwingen.

Ich bin zutiefst überzeugt, daß das der direkte Weg zur Degradierung und Primitivisierung (der Kultur) ist. Das führt zu tiefen demographischen und moralischen Krisen im Westen. Was kann denn ein besserer Beleg für die moralische Krise einer menschlichen Gesellschaft (im Westen) sein, als der Verlust ihrer Reproduktionsfunktion?! Und heute können beinahe alle ‚entwickelten‘ westlichen Länder sich nicht mehr reproduzieren. Und das nicht einmal mit Hilfe der Migranten!

Das ist ein weiterer fundamental wichtiger Aspekt, auf welchen ich Ihre Aufmerksamkeit lenken möchte. In Europa und manchen anderen Ländern wurde eine sogenannte Multikultur transplantiert, ein künstliches Modell, das nun in Frage gestellt wird. Aus verständlichen Gründen!“

### **Fällt Ihnen außer „Abschaum“ noch etwas ein ?**

Eine Anne Helm, geboren 1986, zeigte sich oben ohne als „Femen-Aktivistin“ und präsentierte den Spruch: THANKS BOMBER HARRIS. Frau Helm ist Politikerin bei den Berliner Piraten und sitzt im Neuköllner Bezirksparlament.

Zu dieser unfäßbaren Verhöhnung von hunderttausenden Opfern, ein ZITAT von Winston Churchill, dem Chef von Bomber-Harris, dem Verantwortlichen für die Mordnacht von Dresden:

„Mir scheint, daß der Moment gekommen ist, das Bombardieren deutscher Städte nur um den Terror zu steigern, wengleich andere Vorwände angeführt werden, überdacht werden sollte. Andernfalls werden wir ein völlig zerstörtes Land übernehmen ... Die Zerstörung Dresdens stellt die Weiterführung alliierter Bombardierungen ernsthaft in Frage. Der Außenminister hat mit mir über diese Angelegenheit gesprochen und ich sehe die Notwendigkeit sich genau auf militärische Ziele, wie Öl und Kommunikationslinien hinter den Kampfzonen zu konzentrieren ... anstelle von bloßen Terrorakten und mutwilligen Zerstörungen, wie eindrucksvoll diese auch erscheinen mögen.“

Dies sagte Churchill, obgleich er selbst die Entscheidung zum *area bombing* getroffen hatte.

### **Die Gutmenschen verdienen gut !**

Ober-Emanze Alice Schwarzer hat ein Vermögen von rund 2,4 Millionen Euro in der Schweiz gebunkert und – als sie erwischte wurde – Euro 200.000 Steuern nachgezahlt.

Der Chef des Österr. Hochschülerschaft Verlages, der noch nie einen Cent Gewinn gemacht hat, genehmigte sich 2012 ein Jahresgehalt von 460.000 Euro.

Und so geht das am laufenden Band.

## **Ich habe auch einen Traum !**

Sogar einige Träume. Da sind ein paar bescheidene dabei. So der Traum von einer Gesellschaft, in der man seine gewaltfreie Meinung frei sagen und schreiben darf, ohne verfolgt, diskriminiert oder eingesperrt zu werden. Wo zum Beispiel der Satz GEMEINNUTZ GEHT VOR EIGENNUTZ nicht mit 6 Monaten Gefängnis unbedingt bestraft wird, sondern selbstverständliche Richtschnur für alle Bürger und Politiker ist. Eine Gesellschaft, in der die Fleißigen und Ehrlichen das Sagen haben und nicht die Bonzen und Parasiten.

Aber ich habe auch große Träume, Visionen, unglaubliche Träume. Zum Beispiel: Das große, fleißige Volk der Deutschen wird nicht mehr durch Marionetten der Wallstreet regiert, es befreit sich mit seinen europäischen Brudervölker von den Fäden, an denen sie zappeln und nicken. Ich träume von einer Welt, in der Kriegsverbrecher – zum Beispiel solche, die mit der Lüge von biologischen Waffen Kriege anzetteln und Völker ins Elend stürzen – keinen Friedensnobelpreis mehr bekommen.

Ich träume davon, daß dieses große deutsche Volk in Würde und Freiheit seine Kanzler wählt und dieser – oder auch diese – ihren ersten Auslandsbesuch nach Moskau absolviert, und gemeinsam mit dem großen russischen Volk überlegt, wie schon so oft in der Geschichte Zusammenarbeit möglich ist – ohne NATO und sonstige Zwangsbündnisse. Und die kleineren Völker Europas wissen, daß sie unter dem Schutz eines solchen Bündnisses sicherer sind, als unter Mächten, die seit 1945 einen Krieg nach dem anderen anzetteln.

Ich träume davon, daß in Königsberg, der Stadt Kants, russisch und deutsch gesprochen wird. Ich träume davon, daß der große Krieg zwischen Bolschewismus und Nationalsozialismus Vergangenheit ist und die Geschichte beide Systeme überwunden hat. Und eine neue Weltordnung entsteht, keine One World, eine Weltordnung der Völker und nicht der Banken und Börsen.

Ich habe auch einen Traum. k – d

### **ZITAT**

Willy Meurer (Deutsch-kanadischer Publizist): „Politiker sind die notorischsten Lügner: Vor den Wahlen lügen sie immer, und nach den Wahlen regieren sie permanent mit Unwahrheiten. Dagegen sind Wähler die notorischsten Idioten: vor den Wahlen glauben sie den Lügner, und nach den Wahlen vertrauen sie permanent der Regierung.“

## **HELDEN STERBEN NICHT !**

Transparent auf dem Maidan Platz in Kiew.

# DAS TEURE STERBEN DES "ROMA-KÖNIGS"

Seine Krone hatte der erfolgreiche Geschäftsmann meist im Safe. Aber auch ohne sie wußte Rumäniens verstorbener „Roma-König“ Florin Cioba II. in seinem mit vergoldeten Sesseln möblierten Empfangsraum in Hermannstadt (Sibiu) königliche Würde zu verbreiten: Als Statussymbol hatte er vor seinem eher schmucklosen Anwesen einen glänzend polierten Maybach geparkt. Aber ausgerechnet das liebe Geld, in dem er zu Lebzeiten schwamm, macht seinen Nachfahren zu schaffen: Es geht um rund 260.000 Euro, die jene Herzkrank im türkischen Antalya, wo er zuletzt vergeblich behandelt worden war, von seinen Erben verlangt. Sein Sohn hält das für viel zu teuer.

Wie sein Vater Ion fünf Jahre zuvor hatte sich auch Florin 1997 auf einem Roma-Treffen per Akklamation zum König küren lassen. Das Wort des Roma-Königs hatte auch außerhalb Gewicht. Florin unterhielt zu allen Regierungen Rumäniens gute Kontakte und zählte zur Prominenz. Doch wie seinen mit 62 verstorbenen Vater sollte auch

ihn ein Herzleiden mit 58 Jahren früh aus dem Leben reißen, da half die Behandlung in der türkischen Klinik nichts mehr.

Salbungsreich hatten Rumäniens Politiker, darunter Präsident Trajan Băsescu, noch vor dessen Tod Florins Verdienste gewürdigt. Doch die Nachricht, daß sein Sohn Dorin die Übernahme der Spitalsrechnung durch den Staat fordere, ließ die Beileidsbezeugungen verstummen. Sauer reagierte die Emigrantenpartei Rumänische Identität in Italien auf die Bitte der Roma-Monarchenfamilie: Seit langem ignoriere Bukarest jegliche Bitte um Hilfe für Angehörige von in Italien verstorbenen Gastarbeitern. Hilfe für den reichen Cioba-Clan sei ein „kolossaler Affront gegen die Diaspora ehrlicher Bürger“.

Die Königsfamilie fühlt sich zu Unrecht an den Schandpfahl gestellt. Man könne die Rechnung wohl zahlen, aber die Klinik habe die Summe überhöht, weil der Patient der König gewesen sei. Ohne Geld wolle das Spital den Körper nicht herausrücken, das sei Erpressung.

## Sie tauschen das Volk aus

Zahlen aus dem STATISTISCHEN JAHRBUCH und WIEN IN ZAHLEN (Ressort Brauner, Stadt Wien):

In Wien leben 400.911 Personen mit fremder Staatsangehörigkeit, d. s. 23,02 %. 602.881 Personen haben Migrationshintergrund, d. s. 34,62 %. Zusammen 1.002.792 d. s. 57,9 %.

## Wer waren die ersten drei Politiker ?

Die Heiligen Drei Könige: Sie legten die Arbeit nieder, zogen teure Gewänder an und gingen auf Reisen.

## ZITAT

Ulrich von Hutten: „Wenn irgend etwas sie beleidigt hat, runzeln sie die Stirn, werfen die Lippen auf, und die Nase ziehen sie empor und schreien: ‚Ins Feuer, ins Feuer!‘ Ein fürchterliches Menschenpack, gewöhnt über alles zu sprechen, aber nichts zu tun!“

## 185 STAATEN

haben den Vertrag gegen die Erzeugung und Verwendung von chemischen Waffen (Giftgas) unterschrieben. Der letzte Staat war Syrien. Israel hat nicht unterschrieben.

## ZITAT

Joachim Fernau: „Am deutschen Wesen wird die Welt genesen“ – nein, ganz sicher nicht. Aber wir, wir könnten daran genesen.“

## Vom südafrikanischen Frühling

Alle 17 Sekunden (!) wird in Südafrika eine Frau vergewaltigt. Vier von zehn Frauen werden vor ihrem 18. Lebensjahr vergewaltigt und der Präsident wurde in einem Vergewaltigungsprozeß freigesprochen.

Zu Europa stehen wir,  
nicht für der Konzerne Gier.  
Ehre jeder Nation!  
Nieder mit der Korruption!  
Einigkeit, nicht Nivellierung.  
Bürgern diene die Regierung.  
Bündnis souveräner Staaten,  
nicht ein Staat der Eurokraten.  
Volk soll herrschen, und von dannen  
jag es Büttel und Tyrannen.  
Freiheitsliebe, fern von Streit,  
Toleranz und Menschlichkeit  
sei der Bindung Element  
für den ganzen Kontinent!

Wolf Martin

Aus KRONE, Österreichs größter Tageszeitung

## So ist es!

Henryk M. Broder: „Wer zuerst Hitler, Nazis, Drittes Reich sagt, hat die Arschkarte gezogen. So einer ist entweder NS-Sympathisant oder – noch schlimmer – er mißachtet das 11. Gebot: Du sollst nicht vergleichen!“

## ZITAT

Vaclav Klaus, ehemaliger tschechischer Staatspräsident: „Die Ent-Nationalisierung durch die EU ist eine Bedrohung unserer Freiheit.“

## Symbole des Kolonialismus

Der ungarische Abgeordnete Dr. Thomas Gaudi-Nagy (Jobbik) entfernt die EU-Fahne aus dem Sitzungssaal des ungarischen Parlaments, weil „Symbole des Kolonialismus hier nichts verloren haben.“

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

KOMMENTARE ZUM ZEITGESCHEHEN – Herausgeber: AFP – Medieninhaber: Ingrid Kraßnig – Schriftleitung: Herminio Redondo. Alle: 9020 Klagenfurt, Berth. Schwarzstraße 33. – Hersteller: Probst-Print, A-2483 Ebereichsdorf. – Die KOMMENTARE sind kein Geschäftsunternehmen, sondern ein Beitrag zur freien Meinungsbildung. Sie stehen keiner Partei nahe, sie erhalten daher keinen Cent irgendwelcher Unterstützung und haben auch noch nie darum gebeten. So vertreten sie daher auch keine fremde, sondern nur ihre eigene Meinung und die ihrer Leser. Die KOMMENTARE kämpfen für die Verwirklichung der Demokratie und sind daher systemkritisch. – Die KOMMENTARE suchen die Wahrheit und sind daher politisch un-correct. – Bezugspreis für ein Jahr inkl. Porto € 14.– – Postscheckkonto Ingrid Kraßnig IBAN: AT86600000075.505.994. – Höhere Gewalt entbindet von Lieferpflicht. – Lieferungen in andere Staaten werden von Wien aus erledigt. Jahresbezugspreis Ausland € 20.– Für die Überweisung aus dem Ausland vermerken Sie bitte folgende Nummern: BIC : OPSKATWW, IBAN : AT66600000075505994 - Besuchen Sie uns im Internet. [www.afp-kommentare.at](http://www.afp-kommentare.at)

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543



... SIE SEHEN DOCH, DASS DAS NAZI-PROBLEM IMMER GRÖßER WIRD!

# FRONTAL

## „Liba Fata ales gute zum Fata-tag“

Die Viertkläßlerin schrieb: „Liba Fata ales gute zum Fata-tag. Ich hab dich lib.“ Als der brandenburgische CDU-Abgeordnete Henryk Wichmann diese Sätze von seiner Tochter zu lesen bekam, dämmerte ihm, daß etwas faul ist mit dem Rechtschreibunterricht in der Burep. In vielen Grundschulen lernen die Kinder zunächst mit Hilfe einer sogenannten „Anlauttabelle“, so zu schreiben, wie sie es hören. Fehler verfestigen sich, weil sie anfangs kaum verbessert werden. So versorgt der Staat die pädagogische Nachbesserungsindustrie mit neuer Kundschaft. Im September stellte Wichmann daher eine Kleine Anfrage an die Landesregierung. Diese fand jedoch nichts zu beanstanden. Wichmanns Tochter geht nun auf eine Privatschule...  
Lisbeth

## Oslos Polizei kapituliert

Die Polizei von Norwegens Hauptstadt Oslo hat öffentlich eingestanden, daß sie die Kontrolle über das überwiegend von Muslimen bewohnte Stadtviertel Grønland vollständig verloren hat.

## ZITAT

Theodor Storm: „Der eine fragt: Was kommt danach? Der andere fragt nur: Ist es recht? Und also unterscheidet sich der Freie von dem Knecht.“

## EINE MEISTERLEISTUNG

Der 34jährige Nigerianer Abimbola Abiola hat in der EU unter 1400 verschiedenen Namen zeitgleich Sozialhilfe bezogen, auch in Österreich. In Großbritannien flog er auf, dort hatte er 2954 weitere Formulare ausgefüllt. Insgesamt beläuft sich der Schaden auf mehrere Millionen Euro, von denen er keinen Cent zurückzahlen muß. Abiola wird abgeschoben, denn er ist „haftempfindlich“. Ein Prozeß wäre zu aufwendig und teuer, das Geld ist längst in Nigeria.

## Mein Gott, Harry!

Schauspieler und fleißiger roter Wahlwerber Harald Krassnitzer über Leni Riefenstahl: „Ich halte sie für überbewertet.“

Es war Nacht in Königsberg,  
als Kant die Gesetze der Pflicht schuf.  
Die Welt hielt den Atem an,  
als der kleine Mann die Feder weglegte.

Nur die Putzfrau war empört,  
als sie am nächsten Morgen  
Kerzentropfen  
auf der Schreibtischplatte fand.

Konrad Windisch

## ZITAT

Friedrich Nietzsche: „Hin zum Throne wollen sie alle: ihr Wahnsinn ist es – als ob das Glück auf dem Throne säße! Oft sitzt der Schlamm auf dem Thron – und oft auch der Thron auf dem Schlamme.“

## Ein Prophet

Als die erste große Koalition gebildet wurde, prognostizierte Bruno Kreisky: „Sie werden sehen, die beiden Parteien bleiben aneinander geschmiedet, bis der Staat ganz ruiniert ist.“

## ZITAT

Ulrich von Hutten: „Niemals, so lange ich bei klarem Verstand bin, will ich auch nur einen Finger breit von dem abweichen, was ich mir geschworen habe.“

## Die Zeiten ändern sich

Der SPD-Vorsitzende im Reichstag am 4. August 1914: „Wir lassen in der Stunde der Gefahr das Vaterland nicht im Stich.“

## ZITAT

Ernst Moritz Arndt: „Wenn sich die Welt selbst zerstört, dann fängt es so an: Die Menschen werden zuerst treulos gegen die Heimat, treulos gegen die Vorfahren, treulos gegen das Vaterland; sie werden dann treulos gegen die guten Sitten, gegen den Nächsten, gegen die Frauen und gegen die Kinder.“

## VERBOTEN

hat die Stadt Hannover das Wort „Zigeunerschnitzel“ auf den Speisezetteln der Gastronomie.

## BITTE LESEN SIE AUCH DAS KLEINGEDRUCKTE

Das letzte Interview mit Erich Priebke. Zu beziehen: Hanse Buchwerkstatt, Postfach 330404, D 28334 Bremen. – Lesen Sie zumindest einmal im Jahr DIE GENIES DER DEUTSCHEN und HALLELUJAH von Joachim Fernau, damit Sie die heutige Wirklichkeit besser verstehen und über sie lächeln können. – Flugblattaktionen in Kapfenberg, Schladming, Kitzbühel, Hall, Innsbruck, Graz und Linz. – Wir trauern um Dr. Otto Vicenzi. Er wird in der Seele seines Volkes weiterleben. – RECHT UND JUSTIZ. Zu beziehen Deutscher Rechtsschutzkreis e.V. Postfach 400215, D 44736 Bochum. – WEITBLICK. Standpunkte der AFP Kärnten und Steiermark. – Gerne senden wir Ihnen kostenlos KOMMENTARE, Flugblätter und Aufkleber für lokale Aktionen. – Feierstunde am Grab des höchstausgezeichneten österreichischen Jagdfliegers Major Walter Nowotny in Wien. – Sollten Sie lesen: UN UNABHÄNGIGE NACHRICHTEN. Postfach 101706, D 46017 Oberhausen. – SÜDTIROL IST NICHT ITALIEN. – WIENER BEOBACHTER. Standpunkte der AFP Wien, Niederösterreich und Burgenland. E-Mail kontakt@wiener-beobachter.at – Im Internet [www.wiener-beobachter.at](http://www.wiener-beobachter.at) – Gedenken an den 20. Todestag des in Berlin von roten Verbrechern ermordeten Gerhard Kaindl. Er lebt in der Seele seines Volkes weiter. – Flugblattaktionen in Gänserndorf, Schwechat, Himberg, Rust, Wildon, Bergheim, Salzburg, Tulln und Wien 4, 5, 6, 9 und 12. – Besuchen Sie uns im Internet [www.afp-kommentare.at](http://www.afp-kommentare.at) – Auto-Aufkleber EU – NEIN DANKE über KOMMENTARE. – Wehrt euch mit uns gegen den Gesinnungsterror und vergeßt keinen Augenblick die Männer und Frauen, die wegen ihrer gewaltfreien Meinungsäußerung in den Gefängnissen Österreichs und der Burep leiden. – In Wien sprach Richard Melisch über „Das Abgleiten der USA in die Dritte Welt.“ – Für Ihren Garten: KORNBÜLUMEN-SAMEN über die KOMMENTARE. – Die Zeitschrift der Deutschen in Ungarn SONNENTAGSBLATT. Budapest ut 45, H 2040 Budaörs/Wudersch – DER SÜDAFRIKA-DEUTSCHE. Probenummer Postfach 7174, 0001 Pretoria/Transvaal, Republik Südafrika. – HELFEN SIE UNS BITTE MIT EINER SPENDE! – Wir empfehlen: COMPACT. Magazin für Souveränität. D 1454 Werder (Havel) Brandenburgerstraße 36. – Neuer Antiquariatskatalog Geschichte und Weltanschauung: Antiquariat Schmidt, Postfach 8, D

72402 Bisingen – In Traunstein sprach Oberst Walter Held über „Die Wahrheit über Oradour sur Glane.“ – EU = EUROPAS UNGLÜCK. – Antifaschismus ist keine Weltanschauung, sondern ein Geschäft. – TAUSCHT DIE POLITIKER AUS, EHE SIE DAS VOLK AUSTAUSCHEN. Aufkleber über die KOMMENTARE. – Flugblattaktionen in Amstetten, Tulln, St. Pölten, Mauterndorf, Marchegg, Poysdorf, Gmunden, Saalfelden, Liezen, Haus, Orth und Probstdorf. – Immer besser: AULA. Das freiheitliche Monatsmagazin. Merangasse 13, 8020 Graz. – Unbedingt lesen. „Heillosen Leichenstreit“ von Fred Duswald in AULA im November 2013 über die Beerdigung von Erich Priebke. – Wir empfehlen den Privatsender SERVUS (Österreich). TV ohne Hetz- und Selbstbesudelungsendungen. – Wie jedes Jahr Gefallenenehrung am Denkmal für die Gefallenen des 1. Panzerkorps der Waffen SS in Festetic (Ungarn). Besonders beeindruckend die Jugend in ungarischer Nationaltracht und die Teilnahme des Altbürgermeisters und der Bürgermeisterin, die Musikkapellen und die Hymnen von Ungarn, Deutschland und Österreich. – Silvesterfahrt nach Abbazia ab Wien. – DER ECKART. Soweit die deutsche Sprache reicht. Probehefte 1080 Wien, Fuhrmannsgasse 18a. – Flugblattaktionen in Admont, Obflarn, Wien 16, 17, 2, 6 und 4, Pürgg, Enns, Linz, Graz und Salzburg. – VOLK IN BEWEGUNG. Probehefte Dorfstraße 41, D 37318 Fretterode. – TEKOS. Mit einem Gedenken an Dominique Venner. Hercullusstraat 2/1. B 2600 Berchem. – Zur Information: KOMMENTARE Bezieher, die 6 Monate nach Fälligkeit ihr Abo nicht bezahlt haben, werden automatisch gestrichen. – Marin Le Pen: DIE EU IST TOT. – Unsere nächste KOMMENTARE LESERFAHRT findet von 14.6.2014 bis 22. Juni 2014 statt. – Lesen Sie FAKTEN. Postfach 90, A 2100 Korneuburg. – In Wien sprach Abg. Barbara Rosenkranz bei „Pro Occidente“ zum Thema „Wie das Projekt EU Europa zerstört.“ – Ein bundesdeutscher Leser sucht in Österreich oder Südtirol ein kleines Ferienhaus zur Miete. – Flugblattaktionen in Laa, Hohenau, Fischamend und Wien 1, 2, 6 und 17. – In Wien sprach Dr. Herbert Fritz zum Thema „Kampf um Palästina“. – Im Internet [www.unzensuriert.at](http://www.unzensuriert.at) – Neu im Internet <http://freies-oesterreich.net> – HELFEN SIE UNS BITTE MIT IHRER SPENDE!

# DIE ZIGEUNER-KÖNIGIN DER TASCHENDIEBE

In ihrem Heimatort Stara Sagora wird die 77-jährige Roma Donka Panova „Golden Hands“ genannt. Sie begann ihr „Handwerk“ schon 1950. Seither hat sie mit ihren Raubzügen nicht nur ein Vermögen eingenommen, sondern auch hunderte Taschendiebe, vorzugsweise Kinder, ausgebildet. Sie und ihre Familie sind Mitglieder des etwa 3000 Personen zählenden Kardarashi-Clans.

Bis zu 60 verschiedene Clans gibt es und die meisten haben sich „spezialisiert“. Manche auf Prostitution, andere auf Betrug, der Kardarashi Clan betreibt fast ausschließlich Taschendiebstahl. Donka „verdiente“, nach eigenen Angaben in ihrer besten Zeit bis zu 2.500.—Euro pro Woche.

Ihre Schüler schwärmen aus, nach ganz Europa, viele bleiben bis zu einem Jahr weg, sie reisen durch die EU, bis der Boden zu heiß und die Gesichter schon zu bekannt sind, dann geht es erst einmal zurück nach Hause, bis zur nächsten Tour.

Einer ihrer Schüler machte einmal, innerhalb nur eines Jahres, über 150.000 Euro Beute. Reporter der britischen Tageszeitung Daily Mail haben sie aufgespürt.

Vor fünf Jahren war sie mit ihrem Enkel in Österreich. „Wir waren ein tolles Team“, gibt sie zu. „Mein Enkel führte mich durch die Straßen und ich habe alle paar Meter jemanden angerempelt, dann entschuldigt man sich und nimmt ihnen dabei die Börse ab.“ (...) Der Kardarashi Clan führt ein komfortables Leben, verglichen mit anderen Roma-Gruppen genießt der Clan einen hohen Lebensstandard. Sie ziehen es vor in den Vororten von Stara Zagora zu leben, statt in den baufälligen Siedlungen in der Innenstadt.

Viele planen nach Großbritannien zu gehen, wenn die Beschränkungen für bulgarische und rumänische Migranten aufgehoben werden.

## Ein neuer Anschlag auf die UNABHÄNGIGEN

ist die Einführung von IBAN und BIC mit 33 Nummern.

Das trifft nicht nur volkstreue Publikationen und Gruppen, die auf Spenden angewiesen sind, auch systemtreue Hilfsorganisationen haben einen Spendenrückgang von 20 – 30 Prozent. Für viele eine Existenzfrage.

## ZITAT

Joachim Fernau: „Im Atemholen, hat Goethe einmal gesagt, sind zweierlei Gnaden: die Luft einziehen, sich ihrer entladen; jenes bedrängt, dieses erfrischt; so wunderbar ist das Leben gemischt. Das Furchtbare ist, daß die Amerikaner, solange sie existieren, immer nur inhaliert haben.“

## ZEMAN LIESS FLAGGE BEI BENEŠ-VILLA HISSEN

Präsident Milos Zeman hat eine Geste in Richtung des einstigen tschechoslowakischen Staatschefs Edvard Benes gemacht, dessen Nachkriegs-Dekrete die Grundlage für die Vertreibung und Ermordung von Sudetendeutschen in der Tschechoslowakei waren. Beim Besuch in dessen einstiger Villa in Sezimovo Usti in Südböhmen ließ er die offizielle Präsidenten-Standarte hissen – zum ersten Mal seit 1948, dem Todesjahr Beneš'. Zeman legte auch einen Kranz am Grab nieder und sprach von einer „symbolischen Geste“.

## ZITAT

Thomas Jefferson: „Demokratie ist, wenn zwei Wölfe und ein Schaf entscheiden, was es zum Essen gibt.“

## Island hat es sich überlegt

Vielleicht haben Sie es überlesen, unsere Medien brachten es ganz klein und mit wenigen Zeilen: Island hatte, wie anderswo auch, eine durch Spekulanten ausgelöste Bankenkrise. Nach einer Volksabstimmung ließen die Isländer ein paar Banken in die Pleite gehen, verloren auch einiges an Geld, sind aber heute wieder saniert. Damals brachte man auch einen Antrag auf Aufnahme in die EU ein. Nunmehr hat man sich das anders überlegt und auf Druck der Bevölkerung den Antrag zurückgezogen. Island bleibt EU-frei.

Gescheite Leute, die Nordmänner, meint Ihr mungo

Gefallen  
Ihnen die  
KOMMENTARE?  
Dann

**HELFFEN  
SIE  
UNS**

durch:  
● Abonnements  
● Weitergabe  
● Adressen  
● Informationen

**WER NACH DEN STERNEN REISEN WILL, DER SEHE SICH NICHT NACH GESELLSCHAFT UM.** Friedrich Hebbel

## BÜCHERKOMMENTARE

### DAS GRIMMINGTOR

Paula Grogger – Styria Verlag, Lobkowitzplatz 1, 1010 Wien – Neuaufgabe - Hart gebunden € 18.--

Eine Familienchronik aus der Zeit der Napoleonischen Kriege, der zum Jahrhundertroman wurde. Bei dieser Gelegenheit: Besuchen Sie das Paula Grogger Museum in Öblarn (Steiermark).

### 1918

Johannes Sachslehner – Styria Verlag, Wien – Hart gebunden € 18.—

Die Stunden des Untergangs. 28. Oktober 1918 – 24 verhängnisvolle Stunden.

### WIE DAS PROJEKT EU EUROPA ZERSTÖRT

Barbara Rosenkranz – Verlag Ares, Hofgasse 5, 8010 Graz – 144 Seiten – Kartoniert € 15.--

Eine überzeugte Europäerin rechnet ab. Als einzige Abgeordnete stimmte die Autorin im österreichischen Parlament gegen die EU-Verfassung.

### DIE EURO LÜGNER

Hans-Olaf Henkel – Verlag Heyne, Bayerstraße 71-73, D 80335 München – Leinen € 20.60

Unsinnige Rettungspakete, vertuschte Risiken – so werden wir getäuscht.

## BUCHTIP DES MONATS :

### VERHEIMLICHT, VERTUSCHT, VERGESSEN

Gerhard Wisniewski – Verlag Knauer, München – 366 Seiten - € 8.30

Was 2013 nicht in der Zeitung stand.

### AUFBAU UND ZERFALL EINER NATION

Jose Ortega y Gasset – Verlag Karolinger, Wien – 140 Seiten - Kartoniert

Der Autor untersuchte schon 1922 die Gründe vor allem der katalanischen und baskischen Sezessionsbestrebungen und legte die Ergebnisse in diesem wichtigen Buch nieder.

### BILD - LEGENDEN

Hans Becker von Soden – Ares Verlag, Graz – Zahlreiche Bilder – Hart gebunden  
Fotos machen Politik. Ein Buch über Fälschungen und Manipulationen. Ein wichtiges Buch!

### EINE DOKUMENTATION DER DISKRIMINIERUNG

DI Peter Kratzer – 132 Seiten – Zu beziehen Prokesch Ostengasse 5, 8020 Graz – Kartoniert

Eine Dokumentation über das Denunziantenstadl DÖW und seinen Mitdenunzianten Peham-Schiedl.

### DER ROTE GESINNINGSTERROR

Wie die System-Medien lügen. Ein Tatsachenbericht aus Tirol.

Ein neues AFP-INFOHEFT. € 5.—

### IM TORBOGEN ZUR EINSAMKEIT

Gedichte von Konrad Windisch – 80 Seiten Leinen € 10.—